

Gemeindebrief



Verbund Kocher-Jagst

Bezirke Aalen, Crailsheim und Schwäbisch Hall
Dezember 2024 — Januar — Februar 2025



Weihnachten steht vor der Tür – oder das Kommen eines Gottes mit Selbstbewusstsein!

Weihnachten steht vor der Tür! Ich habe den Eindruck, dass das gemeinsame Feiern von Weihnachten gerade in diesen Zeiten besonders wertvoll und wichtig ist. Einer Zeit, in der unsere Gemeinden mehr und mehr an Stellenwert zu verlieren scheinen. Deshalb ist es geradezu unverzichtbar, sich auch in diesem Jahr der enormen Hoffnung und Aussagekraft von Weihnachten zu öffnen. Ein kleiner, aber feiner Aspekt der Weihnachtsbotschaft ist mir in letzter Zeit besonders wichtig geworden, auf den ich gleich zu sprechen kommen möchte. Gott wurde Mensch, mit der ganz klaren Absicht, diese Welt nachhaltig zu verändern. Das ist ihm gelungen! Niemand vor oder nach ihm hat tatsächlich so viel Licht und Hoffnung auf diesen Planeten gebracht. Niemand vor oder nach ihm hat so radikal und unmissverständlich mit Wort und Tat gezeigt, dass Gott existiert und alle Menschen — ohne Wenn und Aber — liebt. Bereits zu Beginn seines Wirkens gründete Jesus quasi die erste „christliche Gemeinde“ in Form seiner Jünger und Anhänger/innen. In Jesus wurde also Gott ein Mensch, der sich der Herausforderung „Gemeinde bauen“ — mit allem was da dazugehört — gestellt

hat. Mit seiner Art und Weise Gemeinde zu bauen, hat er uns ein Beispiel gegeben, an dem wir uns orientieren können. Womit wir bei dem Aspekt angekommen sind, der mir besonders wichtig geworden ist: Jesus wusste, wer er war und verhielt sich auch dementsprechend. Das heißt: Er hatte ein gesundes Selbstbewusstsein, das bei seinem Wirken immer wieder besonders stark zum Ausdruck kam. Er wusste genau, wer er war und was er wollte und auch, was er eben nicht wollte. In Zeiten des Aufbruchs und des Erfolgs hob er nicht ab und ließ sich beispielsweise von der begeisterten Volksmenge nicht zum „Brotkönig“ küren. Er blieb stets sich und seinem Wesen treu. Das nenne ich Selbstbe-

wusstsein. Als die Luft für ihn immer dünner wurde, als Freunde und Feinde ihn für ihre Zwecke instrumentalisieren wollten, als klar war, dass er mit seinem Weg, gemessen an unseren irdischen Maßstäben, scheitern würde, blieb er sich dennoch treu und wich keinen Millimeter von seinem Weg ab. Mehr noch: Auch seine mehr und mehr schrumpfende Gemeinde und Anhängerschaft machte ihn keineswegs nervös. Vielmehr blieb er auch in dieser schwierigen Zeit ganz selbstbewusst seinem Weg und Wesen treu und

hat gerade dadurch im Nachhinein diese Welt verändert und uns ein Beispiel gegeben, was eine tragfähige Gemeindearbeit auszeichnet. In diesem Sinne wünsche ich unserer Kirche und unseren Gemeinden, gerade in der tiefen Krise, die wir als Kirche derzeit durchmachen, dennoch ein gesundes Selbstbewusstsein, das wir uns durchaus leisten können. Jawohl! Der Schöpfer der Welt und allen Lebens steht uns in unserer Gemeindearbeit bei und ermutigt uns, ihm ganz bewusst nachzufolgen. Ich wünsche mir, dass wir unser Selbstbewusstsein nicht am „Erfolg“ oder „Misserfolg“ (was immer das heißt...!) unserer Gemeindearbeit festmachen, sondern uns von Jesu Selbstbewusstsein anstecken lassen – in guten und in weniger guten Zeiten.

Euer Pastor Thomas Mühlberger





Kinoabende in der Christuskirche

der EmK Schwäbisch Hall

Am Säumarkt 8/1

Beginn jeweils um 20:00 Uhr

EINTRITT FREI

20. Dezember 2024



Weihnachtsspecial: "Honigkuchen" erzählt vom Plan der jungen Studentin Elli, Weihnachten wieder einmal mit ihrer Familie zu feiern und nicht – wie sonst – in ihrer WG mit ihren Freunden. Doch sie muss feststellen, dass sie mit ihrer Familie so gut wie nichts (mehr) verbindet. Symbol ist die zweckentfremdete Kuchenplatte für den Honigkuchen, den es jetzt nicht mehr gibt. Da fasst sie einen weiteren Entschluss: ihre Familie spontan zu verlassen und die Honigkuchenplatte mitzunehmen...

Regie: Cosmea Spelleken; 2018; 11 Minuten

danach



In Hlatikulu ist einfach nichts los, meint Thabo. Und das ist für einen Nachwuchs-Detektiv natürlich blöd, denn so gibt es gar keine Fälle zu lösen. Aber was heißt eigentlich: nichts los? Um sein Heimatdorf im südlichen Afrika herum tobt das Leben, denn im Naturreservat streifen Löwen, Giraffen, Elefanten, Antilopen und auch ganze Nashornherden umher. Das lockt Touristen aus aller Welt nach Hlatikulu, die mit Thabos Onkel, dem Ranger Vusi und mit Mrs. Agatha, welche die Liebe nach Eswatini brachte, auf Safari gehen. Doch die Wildtiere ziehen auch Wilderer an. Und so kommt Thabo zu seinem ersten richtigen Fall – und muss auch noch gleichzeitig ein Nashorn Waisenkind versorgen ... Gut, dass er Mrs. Agathas Nichte Emma dabei hat, die gerade in Eswatini zu Besuch ist,

und seinen Kumpel Sifiso, den besten Fährtenleser der Welt. Gemeinsam kommen sie skrupellosen Nashornjägern auf die Spur, doch bringen sie sich dabei selbst in ziemliche Gefahr.

Regie: Mara Eibl-Eibesfeldt; 2023; 93 Minuten

17. Januar 2025



Die 16-jährige Paula Bélier (Louane Emera) lebt gemeinsam mit ihrer Familie auf einem Bauernhof. Das Besondere an der Familie Bélier ist, dass alle bis auf Paula - Mutter Gigi (Karin Viard), Vater Rodolphe (François Damiens) und Bruder Quentin (Luca Gelberg) - gehörlos sind. Daher fallen dem Mädchen auch alle organisatorischen Aufgaben zu wie etwa der Kontakt mit der Bank oder der Verkauf der Farmerzeugnisse auf dem Markt. So lebt sie ihr Leben als Vermittlerin zwischen ihren Liebsten und der Welt der Hörenden. Doch eines Tages möchte Paula einem Jungen, in den sie sich verliebt hat, näherkommen und beschließt daher, dem Schulchor beizutreten. Unverhofft offenbart sie eine beeindruckende Gesangsstimme, die ihr Musiklehrer natürlich nicht ungefördert lassen will.

Er schlägt Paula vor, zur weiteren musikalische Ausbildung nach Paris zu gehen. Das würde allerdings die Trennung von ihrer Familie bedeuten, die doch auf sie angewiesen ist ...

Regie: Eric Lartigau; 2015; 106 Minuten

2. Februar 2025



Laubfrosch und Feuersalamander—Frank Lauter, Filmmacher und Fotograf aus Schwäbisch Hall zeigt einen seiner Filmprojekte über unsere heimische Natur. Seit über 25 Jahren verschreibt er sich zahlreichen Foto- und Filmprojekten im Raum Schwäbisch Hall in verschiedenen Bereichen, er ist fasziniert von der Natur und den Menschen und deren Geschichte dahinter, welche er aufwändig in seinen Produktionen darstellt. Bei einem Stehimbiss bleibt noch Zeit zum Gespräch mit dem Filmmacher.

Regie: Frank Lauter; 2015; 45 Minuten

Die Vernunft ist völlig unfähig, Glauben,
Hoffnung oder Liebe zu vermitteln.

John Wesley (1772)

28. Februar 2025



Die enge Freundschaft zwischen Arthur (Fabrice Luchini) und Felix (Patrick Bruel) wird auf eine harte Probe gestellt, als der eine dem anderen seine Krankenversicherungskarte leiht. Denn Arthur findet dadurch heraus, dass Felix todkrank ist, was dieser aber noch nicht weiß. Weil er sich jedoch nicht traut, dem Kumpel die schlimme Nachricht und bittere Wahrheit zu überbringen, verheddert er sich bald in ein Lügengeflecht und plötzlich dreht sich der Spieß um: Der eigentlich todkranke Felix glaubt, dass der gesunde Arthur in Wirklichkeit bald sterben wird. Ganz selbstlos erklärt er sich bereit, Arthur zu pflegen und ihm in den vermeintlich letzten Tagen seines Lebens noch eine schöne Zeit zu ermöglichen. Arthur wird dadurch tatsächlich eine neue Perspektive auf das Leben

ermöglicht und auch bei Felix kommt einiges in Bewegung: Er schafft es, sein Herz zu öffnen und lernt Stück für Stück zu lieben.

Regie: Matthieu Delaporte, Alexandre de la Patelliere; 2018; 118 Minuten

Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung!

Kolossier4,2

Danke-Fest

... bei Essen und Film am Freitag, den 17.01.2025 in Schwäbisch Hall

Wir sagen Danke für die geniale Unterstützung. Danke für euer Engagement, Danke für euere Kreativität in den unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinden.

Deshalb sagen wir Danke an alle aus den Gemeinden unseres Verbundes und laden zu diesem Fest ein. Ankommen und uns herzlich Begrüßen können wir ab 17.30 Uhr — um 18 Uhr gibt es das Essen und ab 20 Uhr schauen wir den Film „Verstehen Sie die Beliers?“

Das Team der Hauptamtlichen





Verbund Kocher-Jagst

... besteht aus den Bezirken (= Gemeinden) **Aalen, Craisheim und Schwäbisch Hall.**

Hauptamtliche:

- Michael Mayer (65%)
- Thomas Mühlberger (25%)
- Irmgard Specht (20%)
- Susanne Wörz (75%)

Gemeinde Aalen

Laiendelegierte:* niemand;
Bezirkslaienführer: Dirk Um-lauffd

Anzahl der Gemeindeglieder: 42;
Anzahl der Angehörigen und Freunde: 55

*Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen:* Ø 20 Personen

Altersstruktur (nach Teilnahme am Gemeindeleben):

- 10 Personen unter 30 Jahre
- 8 Personen 31 – 50 Jahre
- 23 Personen 51^{plus}

Gremien/Ausschüsse: Bezirksvorstand, Bezirkskonferenz

Gemeindegruppen: 2 Hauskreise, Seniorenkreis (= Nachmittagstreff), Kindergottesdienst, Gebetskreis

Gemeindeaktionen – da bringen wir uns ein:

- Aktionen für Kinder (Legotage, Gravitraxtag)
- Teilnahme an Stadtfesten in Aalen und Mögglingen
- Neue Gottesdienstformate testen (z.B. Frühstücksgottesdienst, Stationengottesdienst)
- Minievents um Kontakte innerhalb der Gemeinde zu pflegen und Freunde/Bekannte unkompliziert einzuladen

Unsere Stärken:

- Gute Gemeinschaft
- Gebäude am Rand der Innenstadt
- Kinderaktionen

Unsere Schwächen:

- Zu wenig Mitarbeitende
- Zu wenig Präsenz in der Stadt
- Wenige wohnen direkt in Aalen

Unsere Vision: in Arbeit

Drei Schlagworte, die unsere Gemeinde am besten beschreiben:

- Gemeinschaft
- Offene Atmosphäre
- Offene Begegnungskultur





Gemeinde Crailsheim

Laiendelegierter: Harald Aasman

Bezirkslaienführerin: Angelika Münch

Anzahl der Gemeindeglieder: 32; *Anzahl der Angehörigen und Freunde:* 37

*Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen:* Ø 16 Personen

Altersstruktur (nach Teilnahme am Gemeindeleben):

8 Personen unter 30 Jahre

4 Personen 31 – 50 Jahre

23 Personen 51^{plus}

Gremien/Ausschüsse: Bezirksvorstand, Bezirkskonferenz

Gemeindeguppen: Seniorenkreis (= Nachmittagstreff), Gebetskreis

Gemeindeaktionen – da bringen wir uns ein:

- Familiengottesdienste (auch außerhalb der Gemeinderäume: temporäre Fußgängerzone, Teilortfeste)
- Kinderaktionen (Sommerferienprogramm, Straßenfeste, temporäre Fußgängerzone)
- Neue Gottesdienstformate testen (z.B. Frühstücksgottesdienst, Gottesdienst in den Häusern)

- Teilnahme am städtischen Weihnachtsmarkt und Essensstände bei Teilortfesten

Unsere Stärken:

- Aktiv nach außen
- Wir kümmern uns umeinander
- Gebäude am Rande der Innenstadt (Raumüberlassungen)

Unsere Schwächen:

- Altersstruktur — wenige Mitarbeitende
- Finanzielle Situation
- Wenige wohnen direkt in Crailsheim

Unsere Vision: in Arbeit

Drei Schlagworte, die unsere Gemeinde am besten beschreiben:

- Gemeinschaft
- Außenaktionen
- flexibel



Gemeinde Schwäbisch Hall

*Laiendelegierte*r:* Irmgard Specht; *Bezirkslaienführer:* Andreas Herrmann

Anzahl der Gemeindeglieder: 54; *Anzahl der Angehörigen und Freunde:* 83

*Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen:* Ø 24 Personen

Altersstruktur (nach Teilnahme am Gemeindeleben):

6 Personen unter 30 Jahre
1 Personen 31 – 50 Jahre
34 Personen 51^{plus}

Gremien/Ausschüsse: Bezirkskonferenz, Bezirksvorstand, Finanz- und Bauausschuss

Gemeindeguppen: 2 Hauskreise, Seniorenkreis, kontemplatives Gebet

Gemeindeaktionen – da bringen wir uns ein:

- Konzerte, kulturelle Veranstaltungen, Kinoabende

- „Gott am See“ (ökumenische Initiative)
- Neue Gottesdienstformate ausprobieren

Unsere Stärken:

- Gute Gemeinschaft
- Gute technische Ausrüstung (Onlinegottesdienste)
- Gebäude am Rand der Innenstadt
- Wohltuende und glaubwürdige Toleranz

Unsere Schwächen:

- Wenig Mitarbeitende
- Altersstruktur
- Relativ geringe Teilnahme an den Gottesdiensten durch Kirchenglieder

Unsere Vision: in Arbeit

Drei Schlagworte, die unsere Gemeinde am besten beschreiben:

- Gemeinschaft
- Offene Atmosphäre
- Offene Begegnungskultur



Bezirk Heidenheim/Gerstetten

... besteht aus den Gemeinden **Gerstetten und Heidenheim**.

Hauptamtliche:

Dirk und Linda Reschke (170 %)

*Laiendelegierte*r und Bezirkslaienführer*in:*

Renate Fröhlich und Dieter Monninger

Gemeinde Gerstetten

Anzahl der Gemeindeglieder: 83; Anzahl der Angehörigen und Freunde: 69

*Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen: Ø 50 Personen*

Altersstruktur (nach Teilnahme am Gemeindeleben):

10 Personen unter 30 Jahre

21 Personen 31 – 50 Jahre

52 Personen 51^{plus}

Gremien/Ausschüsse: Bezirkskonferenz, Bezirksvorstand, Vorschlagsausschuss, Ausschuss für Zusammenwirken von Pastor und Bezirk

Gemeindegruppen: 1 x Bibelstunde, Kinderkirche; Kirchlicher Unterricht (Bezirk), Gebetskreise, min. 4 Hauskreise; Jugendkreis, 2 x Jungschargruppen (Mädchen und Jungenjungschargruppe), Jungchar Plus, Mu-

sikteams, Frauenfrühstück, Frauenkreis, Kirchenkaffee, Mittagessen nach dem Gottesdienst, Männervesper, Offener Nachmittag, Spurggruppe, Büchertisch, Impulsteam, Besuchsgruppe: Senioren

Gemeindeaktionen – da bringen wir uns ein:

- Hausaufgabenbetreuung der Kommune Gerstetten
- Marktplatzzfest, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt, Marktessen
- Ökumene: Gottesdienst im Seniorenheim in Gerstetten, gemeinsame Gottesdienste, Aktionen der Ökumene (Solidaritätsmarsch)

Unsere Stärken:

- Große ehrenamtliche Bereitschaft

Unsere Schwächen:

- Überforderung

Unsere Vision: in Arbeit

Drei Schlagworte, die unsere Gemeinde am besten beschreiben:

- aktiv
- dynamisch
- vielseitig





Gemeinde Heidenheim

Anzahl der Gemeindeglieder:
68; *Anzahl der Angehörigen und Freunde:* 66

*Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen:* Ø 49 Personen

Altersstruktur (nach Teilnahme am Gemeindeleben):
6 Personen unter 30 Jahre
1 Personen 31 – 50 Jahre
34 Personen 51^{plus}

Gremien/Ausschüsse: Bezirkskonferenz, Bezirksvorstand, Vorschlagsausschuss, Ausschuss für Zusammenwirken von Pastor und Bezirk

Gemeindeguppen: 2 x Bibelstunde, Kinderkirche; Kirchlicher Unterricht (Bezirk), 2 x Gebetskreise, min. 2 Hauskreise; Jugendkreis, Jungschargruppe,

Musikteams, Bistro, Mittagessen nach dem Gottesdienst, Offener Nachmittag, Bücher-tisch, Impulsteam, Jungbläser, Besuchsgruppe: Seniorenzentrum Regenbogen

Gemeindeaktionen – da bringen wir uns ein:

- In der ACK, Allianz (HDH) und Allianzgebetswoche, Wohnzimmer in der Stadt, Stadtgebiet, ökumenische Gottesdienste

Unsere Stärken:

- Gute Gemeinschaft
- Gemeinsam essen)
- Viele Kontakte

Unsere Schwächen:

- Gebet
- Vernetzung

Unsere Vision: An dem Ort, an dem wir sind, Menschen Jesus nahe zu bringen!

Drei Schlagworte, die unsere Gemeinde am besten beschreiben:

- Eine sich liebende Familie





Bezirk = Gemeinde Laichingen

Hauptamtlich:

Wolfgang Bay (100 %)

Laiendelegierte: Katja Renz

Bezirkslaienführer: Martin Wörz

Anzahl der Gemeindeglieder: 61; *Anzahl der Angehörigen und Freunde:* 44

*Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen:*

Ø 16 Personen

Altersstruktur (nach Teilnahme am Gemeindeleben):

ca. 35 Personen unter 30 Jahre

ca. 35 Personen 31 – 50 Jahre

ca. 35 Personen 51^{plus}

Gremien/Ausschüsse: Bezirkskonferenz, Bezirksvorstand Finanz- und Bauausschuss, Vorschlagsausschuss

Gemeindeguppen: Musikgruppen, Mutter-Kind-Kreis, Hauskreis, Seniorenkreis, Jugendkreis, Sonntagschule

Gemeindeaktionen – da bringen wir uns ein:

- Aktionen gemeinsam mit der Zeltmission
- Marktplatz Kunterbunt und Kerzenziehen auf dem Marktplatz
- Lego-Tage
- Bazar goes Wochenmarkt

Unsere Stärken:

- Viele Aktionen für Kinder
- Starkes ehrenamtliches Engagement
- Backende und anpackende Gemeinde
- Teamorientierte Gemeindekultur
- Gutes Miteinander
- Gleichmäßige Altersstruktur

Unsere Schwächen:

- Fehlendes diakonisches Projekt
- Mittelstands-Gemeinde – uns gelingt es wenig, andere Menschen für die Gemeinde zu gewinnen
- Wenig Gruppen

Unsere Vision: Die suchen wir noch!

Drei Schlagworte, die unsere Gemeinde am besten beschreiben:

- Laichinger Hütte
- Lebendigkeit
- Selbständigkeit





Bezirk Ulm

... besteht aus den Gemeinden **Langenau und Ulm.**

Hauptamtlich:

Michael Löffler (100 %)

Laiendelegierter: Christoph Bauder

Gemeinde Langenau

Anzahl der Gemeindeglieder: 46; *Anzahl der Angehörigen und Freunde:* 58

*Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen:* Ø 30 Personen

Altersstruktur (nach Teilnahme am Gemeindeleben):
26 Personen unter 30 Jahre
21 Personen 31 – 50 Jahre
57 Personen 51^{plus}

Gremien/Ausschüsse: Bezirkskonferenz, Gemeindevorstand, Finanzausschuss (Bezirk)

Gemeindeguppen: Männerkreis, Frauenfrühstück, Aktiv-Gruppe, Mittendrin (sozialdiakonisch), Bläserkreis (ökum.), Spielenachmittag, Singtreff, Team Gottesdienst, Bibelgespräch (mit Süddt. Gemeinschaft), Senioren-Nachmittagstreff, Herbstmarkt

Gemeindeaktionen – da bringen wir uns ein:

- Evangelische Allianz und Ökumene, charta oecumenica
- Hospizgruppe Langenau

Unsere Stärken:

- Sehr gutes Miteinander
- Selbständigkeit
- Viele arbeiten mit
- Theologische Vielfalt

Unsere Schwächen:

- Kaum Kinder und Familien

Unsere Vision:

Gemeinsam mutige Schritte wagen!
Bibel als Maßstab — Gebet, Stille und Anbetung — Vielfalt an Angeboten — Ehrlicher Austausch — Partnerschaftlicher Umgang — Ressourcen verantwortungsvoll nutzen — Selbstverpflichtung zur Realisierung der Ziele

Drei Schlagworte, die unsere Gemeinde am besten beschreiben:

- offen
- Vielfalt
- selbständig



Gemeinde Ulm

Anzahl der Gemeindeglieder: 96; Anzahl der Angehörigen und Freunde: 134

*Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen: Ø 36 Personen*

Altersstruktur (nach Teilnahme am Gemeindeleben):

53 Personen unter 30 Jahre

62 Personen 31 – 50 Jahre

115 Personen 51^{plus}

Gremien/Ausschüsse: Bezirkskonferenz, Leitungsteam (2 Personen), Hausausschuss, Finanzausschuss (Bezirk)

Gemeindeguppen: Donnerstagstreff für Senioren, Kinderfreizeit, Lobpreisteam, Zeltlager, Aktiv-Tage, Familien-Aktiv Gottesdienste, Frühstücksgottesdienste

Gemeindeaktionen – da bringen wir uns ein:

- ACK

Unsere Stärken:

- Sehr gute Atmosphäre, niemand wird vergessen

- Auch mit kleiner Kraft bringt man sich ein
- Erfahrungen in der Tiefe

Unsere Schwächen:

- nach dem Zerbruch fehlt es an vielen Stellen an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen

Unsere Vision: Aus Gottes Kraft ... Menschen dienen ... und sie in eine Beziehung zu Jesus begleiten. Aufgabe: Neuausrichtung nach dem Zerbruch – Aufgabe am Kuhberg?

Drei Schlagworte, die unsere Gemeinde am besten beschreiben:

- *Zurzeit:* Füreinander da sein!



Beim Veränderungsprozess umfassend arbeiten.

Klimafasten 2025 – Fasten für Klima- schutz und Gerech- tigkeit

Gemeinsam aufbrechen
in die Zukunft – Klima-
schutz in der Gemein-
schaft

Mit der ökumenischen
Fastenaktion

„Klimafasten 2025 – So
viel du brauchst“ vom 5.
März bis 20. April 2025
laden wir Sie dazu ein,
darüber nachzudenken,
wie eine klimagerechte
Zukunft tatsächlich aus-
sehen kann. Wie über-
winden wir Angst vor Ver-
änderungen? Wie können
wir unsere Mitmenschen
mitnehmen und gemein-
sam aufbrechen?

Sieben Wochen des Auf- bruchs

In der Zeit von Ascher-
mittwoch bis Ostern 2025
nehmen wir uns Zeit für
diese Themen:

1. Aufbruch. Neuland.

Wie brechen wir als Ge-
meinschaft (neu) auf – in

eine klimagerechte Zukunft?

2. Fakten. Gefühle.

Was machen Veränderungen mit uns
Menschen?

3. Weg. Ziel.

Wie können wir andere auf dem Weg mit-
nehmen und begleiten?

4. Stärke. Gemeinschaft.

Wie können wir unsere Gemeinschaft
nachhaltig stärken?

5. Gemeinsam. Unterwegs.

Was können wir solidarisch, praktisch
und lokal tun?

6. Werte. Wandel.

Wie verändern sich unsere Werte auf
dem Weg in die klimagerechte Zukunft?

7. Schöpfung. Morgen.

Wie können wir heute konkret den Auf-
bruch gestalten für ein gutes Morgen?

Jede der sieben Fastenwochen beinhal-
tet eine biblische Geschichte mit Ausle-
gung sowie weiterführende Impulsfra-
gen zum praktischen Vorgehen.

Material zum Mitmachen und Weiter- tragen

Die Broschüre kann bei Stefan Weiland,
umweltmanagement@emk.de bestellt
werden und steht ab Januar zur Verfü-

aus der Arbeit der EmK

gung. Auf der Internetseite werden die Wochenthemen weiter vertieft. Dort gibt es viele Infos, einen Veranstaltungskalender, die Newsletter-Anmeldung, eine Klimaprojekte-Sammlung und außerdem jede Menge Material, das auch für Gruppen genutzt werden kann: Theologische Impulse, Videoandachten, Medienlisten und didaktische Konzepte zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Wir sind dabei

Wir freuen uns, dass wir als EmK auch Teil des Klimafasten-Projektes sind. Wir laden Sie ein, in Ihrer Gemeinde aktiv zu werden und Klimafasten vor Ort mitzugestalten. Sie haben Interesse, aktiv zu werden, eine Klimafastengruppe zu begleiten oder eine Veranstaltung durchzuführen? Melden Sie sich gerne Stefan Weiland, umweltmanagement@emk.de. Gedruckte Broschüren sind ab Januar 2025 erhältlich!

Kontakt

Klimafasten 2025 ist eine ökumenische Initiative von 24 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt. Sie können uns über die Social-Media-Kanäle

www.instagram.com/sovieldubrauchst und
www.facebook.com/sovieldubrauchst
erreichen.

Stefan Weiland

Tel.: +49 1523 1818447

Mail: umweltmanagement@emk.de

www.schöpfungsleiter.de



Reichsstädter Tage

Beim Stadtfest, den Reichsstädter Tagen Mitte September in Aalen beteiligten wir uns als Gemeinde dieses Jahr am Samstag und Sonntag.

Ab dem späten Vormittag boten wir ein Kinderprogramm vor unserer Kirche an. Zudem nahmen ein paar Menschen das Angebot mit dem Raum der Stille an, der im Kirchenraum vorbereitet war. Wir konnten viele Spielsachen aus der EmK Gemeinde in Crailsheim ausleihen. Die Renner bei den Kindern waren das kleine Fußballfeld, die großen bunten Duplosteine und die Bobbycars. Am Samstag war es kalt und trotzdem zog es die Kinder zu den Spielsachen. Da hatten Eltern und Großeltern oft keine Chance. Am Sonntag war es sonnig und dementsprechend war sehr viel los. Zudem gab



es an dem Tag noch ein Schminkangebot, was immer sehr beliebt ist bei den



Kindern. Sogar ein junger Mann ließ sich als Löwe schminken (wahrscheinlich eine Wette mit seinen Freunden).

Wir haben entdeckt, dass das Kinderangebot großen Zuspruch bei der Bevölkerung fand.

Susanne Wörz

Gottesdienst mit kleiner Wanderung

Am Sonntag, den 21. September, trafen wir uns nicht wie gewohnt in den Gemeinderäumen, sondern auf dem Parkplatz beim Wental. 22 Personen machten sich auf einen Rundweg durch die tolle Landschaft des Wentals. Wir hatten ein schönes Wanderwetter geschenkt bekommen. Zu Beginn wanderten wir durch das bekannte „Felsenmeer“ - eine herrliche Gelegenheit für die Kinder zum Klettern.



Ungefähr in der Mitte der kleinen Wanderung machten wir einen Stopp. Wir sangen Lieder miteinander und Dirk Umlauff gab uns einen kleinen Impuls mit zum Thema „Brunnen/Wasser“. Das allerdings im Wental nicht vorhanden ist. Wir hatten zum Glück unsere Getränke selber dabei und zwischendurch wurden großzügig kleine Muffins verteilt, so



dass es alle bis zum Wanderparkplatz zurück-schafften. Wir genossen die Natur, die Gemeinschaft und die Gespräche beim Wandern. Vielen Dank an Michael, Enis und Dirk für die Organisation! Vielleicht können wir das im nächsten Frühjahr wiederholen.

Susanne Wörz

Erntedankgottesdienst

Wir feierten am 6. Oktober Erntedank im Rahmen unseres Abendgottesdienstes mit Gerlinde Bay. Es war zuerst ungewohnt für uns: es war kein Erntedanktisch gerichtet. Gerlinde Bay er-



zählte vom Beginn der Schöpfung bis zu der Zeit als die Früchte gedeihen konnten. Mit Schüsseln mit Steinen, Erde mit Samen, kleine Pflanzen erzählte sie ganz anschaulich wie lange es dauerte



bis die Zeit kam, als die Erde Früchte hervorbrachte. Und jetzt waren wir gefragt. Jede/Jeder brachte Verschiedenes mit, oft aus dem eigenen Garten. So schmückten wir während dem Gottesdienst unseren „Erntedanktisch“. Einige erzählten für was sie gerade dankbar sind. So konnten wir Gemeinschaft im Danken erleben. Die Kinderkirche war auch aktiv: sie brachten uns selbergemachte süße Maultaschen. Kleine „Musiksamen“ werden auch immer größer: Lea und Anna gestalteten das Vorspiel mit Flöte und Querflöte.



Susanne Wörz

Kindertag mit GraviTrax®



„GraviTrax®“ bietet die Möglichkeit, im Baukastensystem eine eigene Kugelbahn zu entwerfen, die sich nach den Gesetzen der Schwerkraft richtet und dementsprechend ganz automatisch die Lehre von Magnetismus, Kinetik und Gravitation vermittelt, mit denen die Kugel dort ankommt, wo sie ankommen soll.



aalen

Nun denn: die vorstehende Erklärung dürfte das kompliziertere „Gebilde“ sein. Die Praxis mit dem Kugelbahnsystem begeisterte am 16. November Kinder in den Aalener EmK-Räumen und führte zu beachtlichen Ergebnissen.



Weihnachtsaktion 2024



Auf eigenen Füßen stehen
Helfen Sie dem Berufsbildungszentrum in Liberia mit einem eigenen Gebäude zu mehr Unabhängigkeit.
Bauen Sie mit!

von GRUND auf

Spendenkonto IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 • Verwendungszweck: 64724



www.emkmission.de

Flötenuhr Sehnsuchtsort Orgel

Unter diesem Titel präsentierte Ann-Helena Schlüter ihr aktuelles Programm am 8. November in der Christuskirche in Schwäbisch Hall.



Der Besuch war eher überschaubar. Schade, denn all jenen, die nicht dabei waren, sei gesagt: ihr habt echt was verpasst.

Im ersten Teil stand das Klavier im Vordergrund. Ann-Helena spielte konzertante Stücke klassischer Komponisten. Hinzu kamen eigene Lieder, mit denen sie teilweise selbst geschriebene Texte

vertont hat. Das ist Ann-Helenas Medium, ihren Glauben an Jesus Christus weiterzugeben.

In einer kleinen Pause hatte dann jeder die Gelegenheit, sich am Finger-Food-Buffer und den Getränken zu bedienen. Sich miteinander auszutauschen, aber auch mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen, wurde reichlich genutzt.

Im zweiten Teil stand dann die Orgel im Vordergrund. Die Flötenuhr war ein spieluhrähnliches Gerät, das vor allem in der Wiener Klassik mit Orgelmusik kombiniert wurde. Viele Komponisten jener Zeit hatten dafür Stücke geschrieben. Mozart und Beethoven, aber auch Hayden gehörten dazu. Die Flötenuhr selbst war an diesem Tag nicht vertreten. Ann-Helena spielte dennoch entsprechende Stücke und lies die dafür vorgesehenen Stimmen als Orgellinie mit erklingen.

Sie spielte virtuos und ansprechend. Ihre hinleitenden Kommentare waren von sehr persönlicher Note geprägt und haben begeistert. Ihre ganze Darbietung hat die Zuhörer für sich eingenommen. Da machte es nichts aus, dass nicht alles perfekt geklappt hat. Gerne spielte sie die geforderten Zugaben. Für alle Zuhörer war es ein besonderer Abend.

Andreas Herrmann

Gerhard Leupold verstorben



In den frühen Morgenstunden des 31. Oktober ist Gerhard Leupold verstorben.

Viele von uns werden das zurecht sehr bedauern und auch um ihn trauern. Aber wir dürfen auch dankbar sein, dass Gott seinem Leiden ein Ende gesetzt hat. Die Krankheit hat ihn eine lange Zeit beeinträchtigt — zuletzt immer stärker. Bei dem, was er (auch von außen betrachtet) aushalten wollte und musste, darf man getrost von einer Erlösung sprechen. Gut, dass ihn seine Familie begleiten konnte, wenngleich auch die Kraft von Edith, Andrea und Jochen sehr in Anspruch genommen wurde. Für die Angehörigen — wir denken auch an die Enkel Samuel und Jonathan — kommt jetzt die besondere Zeit der frühen Trauer. Wir werden sie deshalb in unsere Gebete einschließen, Gottes Stütze und Begleitung erbitten und die Begleitung als Gemeinde und Freunde spürbar umsetzen.

Gerhard war in jeder Hinsicht ein besonderer Mensch. Was er anpackte, wurde engagiert und wirksam umgesetzt. Antrieb war seine Liebe und Aufmerksamkeit für die Menschen seiner Umgebung. — Wasser war sein Thema, nicht nur beruflich als NOW-Geschäftsführer, sondern auch politisch, insbesondere entwicklungspolitisch. Das wirkte auch in die Gemeinde hinein. — Als Sonntagsschullehrer war er der beliebte

Erklärer, der immer etwas zum Zeigen und Fühlen dabei hatte. — So lange es bei uns den Adventskaffe gab, waren seine Diarückblicke der Höhepunkt. — Die Bezirkskonferenzen, den Bau- und Finanzausschuss und andere Gemeindegremien prägte er mit seinem ruhigen Stil. Er behielt die Übersicht. — Siebzehn Jahre, war er Laienlegierter für unsere Gemeinde in der Süddeutschen Jährlichen Konferenz und in Konferenzausschüssen aktiv beteiligt. — Seinen christlich-diakonischen Grundwerten folgend arbeitete er mehr als dreißig Jahre im Verwaltungsrat von „Martha-Maria“ mit.

Pastor Andreas Cramer wählte in seiner Trauerpredigt den Psalm 23 (Hirte, Wasser), um das fürsorgende Leben und Wirken von Gerhard Leupold zu würdigen, das von seinem Glauben an den fürsorgenden Hirten geprägt war.

Wir haben allen Grund, Gerhard Leupold und unserem Herrn dankbar zu sein.

Harald Aasman



Hilfe, die ankommt

Maria-Luisa und Liana aus Brasilien sind wissbegierig

In einem Vorort der Millionenstadt Porto Alegre im Süden Brasiliens liegt die »Casa Susanna Wesley«. Hier finden insgesamt 30 Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren Hilfe und Unterstützung.

Dort trifft Frank Aichele mit Maria-Luisa und Liana zwei aufgeweckte Mädchen. »Ich möchte gerne deine Sprache lernen und verstehen«, betont Liana mehrfach. Sie ist nicht nur neugierig, sondern im positiven

Sinne wissbegierig. Aber weder in ihrer Schule noch zuhause kann diese Wissbegierde wirklich gestillt werden. Zuhause nicht, weil ihre alleinerziehende, berufstätige Mutter dafür

weder die finanziellen Mittel noch die Bildung hat. Und in der Schule nicht, weil die Schule in ihrem Armenviertel ein niedriges Niveau hat und nur Grundkenntnisse vermittelt.

»Ich gehe viel lieber in die »Casa Susanna Wesley« als in die Schule«, erzählt Maria-Luisa. »Hier können wir tolle Dinge basteln, wir treffen unsere Freundinnen und hier sind die Mitarbeitenden so nett«.

Spenden: Evangelische Bank eG
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Projekt G4192





**In der
Regel**



Es gibt aber Ausnahmen! Siehe dazu die Terminkalender der jeweiligen Gemeinden.

Verbund

Di 28. Januar 19:30 Verbunds-BK online

Seniorenkreise

Aalen Nachmittagstreff 15 Uhr	Crailsheim Nachmittagstreff 15 Uhr	Schwäbisch Hall Seniorenkreis 15 Uhr
Mi 11. Dezember 24	Do 5. Dezember 24	Do 12. Dezember 24
Mi 22. Januar 25	Do 9. Januar 25	Do 16. Januar 25
Mi 26. Februar 25	Do 13. Februar 25	Do 20. Februar 25
Mi 26. März 25	Do 13. März 25	Do 20. März 25





KLAUSURTAG GROSSBEZIRK



am 15. Februar

WIR WOLLEN MIT VIELEN

- gemeinsam feiern
- informiert werden
- nachfragen + mitgestalten
- Inspiration erleben



WO

Im G2 in der EmK
Goethestr. 15
Gerstetten

UHRZEIT

10 – 16 Uhr



Jesus in unserer Mitte

Aalen

Dezember 2024

- So 1. 10:00 Gottesdienst mit Martin Wörz**
- Di 3. 17:00 Gebetskreis**
- Do 5. 19:45 Hauskreis Senfkorn**
- Do 5. 20:00 Hauskreis Ellwangen**
- So 8. 10:00 Gottesdienst mit Thomas Mühlberger**
- Di 10. 17:00 Gebetskreis**
- Mi 11. 15:00 Nachmittagstreff**
- Do 12. 20:00 Hauskreis Ellwangen**
- So 15. 10:00 Gottesdienst mit Hans Weisenberger**
Übertragung aus Schwäbisch Hall
- Mo 16. 18:10 Friedensgebet am Turm der Stadtkirche**
- Di 17. 17:00 Gebetskreis**
- Mi 18. 15:00 Frauen-Gebets-Bewegung**
- Do 19. 19:45 Hauskreis Senfkorn**
- Do 19. 20:00 Hauskreis Ellwangen**
- So 22. 10:00 Familiengottesdienst mit Kinderkirche**
- So 22. 19:30 AAC-Gebetskreis (St. Maria)**
- Di 24. 16:00 Heilig Abend-Gottesdienst mit Michael Mayer**
- Am Ersten Weihnachtstag und am 29. Dezember keine Gottesdienste
- Di 31. 18:00 Jahresschluss-Gottesdienst**
mit Thomas Mühlberger *mit Abendmahl*



Januar 2025

- So 5. 10:00 Gottesdienst mit Werner Jung**
- Di 7. 17:00 Gebetskreis**
- Do 9. 20:00 Hauskreis Ellwangen**
- So 12. 10:00 Gottesdienst mit Renate Fröhlich**
- Di 14. 17:00 Gebetskreis**
- Mi 15. 15:00 Frauen-Gebets-Bewegung**
- Do 16. 19:45 Hauskreis Senfkorn**

FORTSETZUNG – JANUAR-TERMINE AALEN

- Do 16. 20:00 Hauskreis Ellwangen
- So 19. 10:00 Gottesdienst mit Thomas Mühlberger**
- Mo 20. 18:10 Friedensgebet am Turm der Stadtkirche
- Di 21. 17:00 Gebetskreis
- Mi 22. 15:00 Nachmittagstreff
- Do 23. 20:00 Hauskreis Ellwangen
- So 26. 10:00 Gottesdienst mit Michael Mayer** (Bundeserneuerung)
- So 26. 19:30 AAC-Gebetskreis (Gospelhouse)
- Di 28. 17:00 Gebetskreis
- Di 28. 19:30 Verbunds-Bezirkskonferenz online
- Do 30. 19:45 Hauskreis Senfkorn
- Do 30. 20:00 Hauskreis Ellwangen

Februar 2025

- So 2. 10:00 Gottesdienst mit Markus Jung** (Besuchssonntag)
Übertragung aus Schwäbisch Hall
- Di 4. 17:00 Gebetskreis
- Do 6. 20:00 Hauskreis Ellwangen
- So 9. 17:00 Gottesdienst mit Thomas Mühlberger**
- Di 11. 17:00 Gebetskreis
- Do 13. 19:45 Hauskreis Senfkorn
- Do 13. 20:00 Hauskreis Ellwangen
- So 16. 10:00 Gottesdienst mit Michael Mayer**
- Mo 17. 18:10 Friedensgebet am Turm der Stadtkirche
- Di 18. 17:00 Gebetskreis
- Mi 19. 15:00 Frauen-Gebets-Bewegung
- Do 20. 20:00 Hauskreis Ellwangen
- So 23. 10:00 Gottesdienst mit Irmgard Specht**
- So 23. 19:30 AAC-Gebetskreis (Ort wird noch bekannt gegeben)
- Di 25. 17:00 Gebetskreis
- Mi 26. 15:00 Nachmittagstreff
- Do 27. 19:45 Hauskreis Senfkorn
- Do 27. 20:00 Hauskreis Ellwangen



Crailsheim

Dezember 2024

- So 1. 10:00 kein Gottesdienst in der EmK CR**
Advent im Hangar (Musical, Weihnachtsmarkt, Gospel-Konzert)
- So 8. 10:00 Gottesdienst mit Markus Jung** (Besuchssonntag)
- Di 10. 18:30 Gebetskreis**
- So 15. 10:00 Gottesdienst mit Andreas Eckel**
(OM = Operation Mobilisation e.V.)
- Di 17. 18:30 Gebetskreis**
- So 22. 10:00 Gottesdienst mit Michael Mayer**
- An Heilig Abend kein Gottesdienst
- Mi 25. 10:00 Gottesdienst mit Thomas Mühlberger**
- An 29. Dezember kein Gottesdienst, aber:
- So 29. 15:00 Film & Gespräch: „The Chosen“**
unveröffentlichtes Weihnachtsspecial
- Di 31. 18:00 Jahresschluss-Gottesdienst**
mit Michael Mayer *mit Abendmahl*



Januar 2025

- So 5. 10:00 Frühstücksgottesdienst**
- Di 7. 18:30 Gebetskreis**
- Do 9. 15:00 Nachmittagstreff**
- So 12. 10:00 Gottesdienst mit Thomas Mühlberger**
- Di 14. 18:30 Gebetskreis**
- So 19. 10:00 Gottesdienst mit Michael Mayer** (Bundeserneuerung)
- Di 21. 18:30 Gebetskreis**
- So 26. 10:00 Gottesdienst mit Pfr. Uwe Langsam** (Johanneskirche)
- Di 28. 18:30 Gebetskreis**
- Di 28. 19:30 Verbunds-Bezirkskonferenz online**

FORTSETZUNG -TERMINE CRAILSHEIM

Februar 2025

- So 2. 10:00 Gottesdienst mit Markus Jung** (Besuchssonntag)
Übertragung aus Schwäbisch Hall
- Di 3. 18:30 Gebetskreis**
- So 9. 10:00 Gottesdienst mit Michael Mayer**
- Di 11. 18:30 Gebetskreis**
- Do 13. 15:00 Nachmittagstreff**
- So 16. 10:00 Sing & Pray-Gottesdienst**
- Di 18. 18:30 Gebetskreis**
- So 23. 10:00 Gottesdienst mit Thomas Mühlberger**
- Di 25. 18:30 Gebetskreis**



Am 23. Februar 2025 ist Bundestagswahl!

Schwäbisch Hall

Dezember 2024

- So 1. 10:00 Gottesdienst mit Martin Wörz
Übertragung aus Aalen
- So 8. 10:00 Gottesdienst mit Michael Mayer
- Do 12. 15:00 Seniorenkreis
- So 15. 10:00 Gottesdienst mit Hans Weisenberger
- So 22. 10:00 Gottesdienst mit dem Team
der Gottesdienstwerkstatt
- Di 24. 16:00 Heilig Abend-Gottesdienst mit Thomas Mühlberger
- Am 29. Dezember kein Gottesdienst
- Di 31. 18:00 Jahresschlussgottesdienst
mit Irmgard Specht *mit Abendmahl*



Januar 2025

- So 5. 10:00 Gottesdienst mit Werner Jung
Übertragung aus Aalen
- So 12. 10:00 Gottesdienst mit Michael Mayer (Bundeserneuerung)
mit Abendmahl
- Do 16. 15:00 Seniorenkreis
- So 19. 10:00 Gottesdienst mit Christian Horn
- So 26. 10:00 Gottesdienst mit Thomas Mühlberger
- Di 28. 19:30 Verbunds-Bezirkskonferenz online

Februar 2025

- So 2. 10:00 Gottesdienst mit Markus Jung
Besuchssonntag Verbund
- So 9. 10:00 Taizé-Gottesdienst mit Gaby Sperrer
- So 16. 10:00 Gottesdienst mit Thomas Mühlberger
- Do 20. 15:00 Seniorenkreis
- So 23. 10:00 Gottesdienst mit Michael Mayer

Jahreslosung für 2025



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22) Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9-11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34-40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

Reinhard Ellsel, Gb

geburtstage

Gottes Segen im neuen Lebensjahr wünschen wir allen, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben.



„Mache dich auf und werde licht.“ Der Kanon, der aus der Kommunität Gnadenthal in Hessen stammt und ein Bibelwort aus dem Buch Jesaja aufgreift, ist ein beliebtes Lied in der Adventszeit. Mehrstimmig gesungen erklingt er kraftvoll und lässt erahnen, dass mit dem Kommen Gottes in die Welt etwas Großes passiert. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Die Weihnachtszeit steckt voller Lichtsymbolik. Jede Woche brennt eine Kerze mehr am Adventskranz, bis schließlich an Heiligabend der Weihnachtsbaum hell erstrahlt. „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt“. Dieser kurze, einprägsame Text enthält zwei Aussagen. Gottes Licht kommt in die Welt. Und: Wir selbst sind aufgefordert, in der Welt licht zu werden. Was beim Singen zunächst nicht auffällt: ‚licht werden‘ wird kleingeschrieben. Es geht um mehr, als

einfach eine Kerze anzuzünden.

‚licht werden‘, das bedeutet: aktiv werden. Weihnachtspäckchen für Obdachlose packen, Spenden an die Tafel und „Brot für die Welt“, an Heiligabend die Türen des Gemeindehauses für Menschen öffnen, die alleine sind: Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden licht für die Schwächsten in der Gesellschaft. Für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen. All dies tun sie in der Nachfolge Jesu. Denn es ist genau das, was auch Jesus gemacht hat: Er ist zu uns in die Welt gekommen und für uns licht geworden. *Detlef Schneider, Gb*

Dezember

...

geburtstage



Im Supermarkt streiten sich zwei Kinder. Geschwister, vermutlich. Ich denke zuerst noch: „Ach, niedlich.“ Doch es bleibt nicht bei den kleinen Neckereien der einen Schwester. Die andere lässt das nicht auf sich sitzen und zieht der ersten an den Haaren. Als Antwort bekommt sie einen Tritt gegen das Schienbein und kurz darauf weinen beide kläglich.

So weit, so normal. Auch viele Erwachsene streiten sich so. Ich kenne diesen Reflex auch von mir: Wenn jemand mich angreift, mich ärgert oder bloßstellt, will ich zurückschlagen. Mich wehren. Aktiv werden. Nicht selten entsteht daraus eine Spirale der Gewalt, bei der niemand mehr gewinnen kann.

Jesus schlägt deshalb vor, in so einer Situation anders zu reagieren. Gar nicht so, wie es dem ersten Impuls entspricht. Im Lukasevangelium steht es folgendermaßen: „Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!“ (Lk 6,27-28)

Viele Menschen finden diese Aufforderung skandalös oder dumm. Wer sich nicht wehrt, gilt als schwach. Dabei liegt eine unheimliche Stärke darin, nicht zurückzuschlagen. Nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten, sondern der Spirale der Gewalt zu entkommen. Ich stelle mir vor, wie die beiden Schwestern als Erwachsene in einen Streit geraten und die zweite einen Moment innehält. Wie sie in die Augen ihrer Schwester blickt. Und sie sich dann friedlich auseinandersetzen. So zu handeln, darin liegt viel Kraft und viel Glaube.

Anna Berting, Gb

Januar

...

geburtstage



„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Mit diesem Vers endet der Psalm, der von König David stammt. Er spiegelt einen Moment des tiefen Vertrauens und der Dankbarkeit wider, in dem David sich auf Gottes Führung und Schutz verlässt. Er findet hier Trost in der Gewissheit, dass Gott ihn nicht nur schützt, sondern auch den Weg zum wahren Leben zeigt. Dieser Lobgesang ist mehr als nur ein persönliches Bekenntnis. Er lädt uns ein, uns David anzuschließen und unser Vertrauen auf Gott zu setzen. Der Weg Gottes ist nicht nur ein Pfad der Gebote und Weisungen, sondern ein Weg der Freude und des ewigen Friedens. Lasst uns lernen, wie David zu loben, auch in schwierigen Zeiten, und erkennen, dass wahre Erfüllung und Freude in der Nähe Gottes liegen.

Katharina Hempel, Gb

Februar

...

**Freut euch immerzu!
Betet unablässig!
Dankt Gott für alles!
Denn das ist Gottes Wille,
und das hat er durch Christus Jesus
für euch möglich gemacht.**

1. Thessalonicher 5,16-18 (BB)

Schmunzelschluss

MINA & Freunde

Platten

NOCH EINE WOCHE
BIS WEIHNACHTEN,
DIE ADVENTSZEIT
DAURT EWIG!

ADVENT IST
LATEINISCH
UND BEDEUTET:
„ANKUNFT“.



UND WAS HEISST AUF LATEINISCH:
„ZAPPELIG VOR UNGEDULD“?



ICH BAUE EIN SCHNEEHAUS
UND HEUTE ABEND SETZE
ICH EIN TEELICHT HINEIN.

WIR AUCH!
ICH BIN
DABEI!

DA MACHE
ICH MIT!



SUPER
TEAMARBEIT!

WIE
SCHÖN!



Ich hab' mir gedacht,
dieses Jahr schenken wir
uns Gesundheit...!



Was uns bei der Geschichte auffällt?!
Also mir fällt auf, dass da saugute
Storytelling-Strategien am Werk
waren, mit einem wahnsinnigen
Marketing-Erfolg!!



Evangelisch-methodistische Kirche

Verbund Kocher-Jagst

Hauptamtliche

- ☐ Michael Mayer, Pastor — 0172 9051071
michael.mayer@emk.de
- ☐ Thomas Mühlberger, Pastor — 07933 7004855
thomas.muehlberger@emk.de
- ☐ Irmgard Specht, Diakonin — 0791 491976
irmgard.specht@emk.de
- ☐ Susanne Wörz, Verwaltungsfachkraft
Ludwigstraße 12, 74564 Crailsheim — 0151 51818132
susanne.woerz@emk.de

Alle drei Bezirke

Telefon 07951 5242 oder Mobil 0151 51818132

Bezirk Aalen

Südlicher Stadtgraben 4 , 73430 Aalen
E-Mail: aalen@emk.de
www.emk-aalen.de
Kreissparkasse Ostalb
IBAN DE81 6145 0050 0110 0321 26

Bezirk Crailsheim

Ludwigstraße 12, 74564 Crailsheim
E-Mail: crailsheim@emk.de
www.emk-crailsheim.de
Sparkasse Schwäbisch Hall - Crailsheim
IBAN DE86 6225 0030 0000 0061 38

Bezirk Schwäbisch Hall

Am Säumarkt 8/1, 74523 Schwäbisch Hall
E-Mail: schwaebisch.hall@emk.de
www.emk-hall.de
Kreissparkasse Schwäbisch Hall
IBAN DE31 6225 0030 0005 0167 90

Impressum

Herausgeber: *Evangelisch-methodistische Kirche Verbund Kocher-Jagst*
Redaktion: *Harald Aasman (V. i. S. d. P.), Eichenstr. 12, 73499 Wört*
Beiträge sind namentlich gekennzeichnet (Gb = gemeindebrief.de)

Bilder: *gemeindebrief.de (Titelbild, Karikaturen),*
Öffentlichkeitsarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche,
emkweltmission.de, privat

Druck: *blessings 4 you GmbH*
71739 Oberriexingen

Auflage: 100

